

Antrag vom Landesverbandsvorstand

Die Mitgliederhauptversammlung des Marburger Bund LV Bremen möge beschließen

Der Marburger Bund LV Bremen begrüßt den Beschluss der Regierungskoalition in Bremen für die zusätzliche Übernahme der notwendigen Investitionskosten in Höhe von 185 Mio Euro für den TEN am Klinikum Bremen Mitte. Er erkennt an, dass das Bundesland Bremen hierdurch seine Bemühungen zu einer Verbesserung der Finanzierung der notwendigen Investitionen für die Krankenhäuser in Bremen und Bremerhaven weiter richtungsweisend verstärkt und hierdurch die Krankenhausversorgung für die Bevölkerung in Bremen, aber auch teilweise von Niedersachsen auf zeitgemäßem Stand ermöglicht. Er begrüßt zudem das hierdurch erkennbare Bekenntnis zu kommunalen Kliniken. Der Marburger Bund LV Bremen sieht bei Kliniken in rein privater Trägerschaft, insbesondere wenn Gewinnausschüttungen an Eigentümer/Aktionäre erfolgen, eine größere Gefahr der Beeinflussung medizinischer Entscheidungen durch ökonomisches Gewinnstreben. Allerdings appelliert der Marburger Bund LV Bremen an die verantwortlichen Politiker, die öffentlichen Mittel für Investitionen für alle Krankenhäuser mit Versorgungsauftrag in Bremen und Bremerhaven bedarfsgerecht zu erhöhen. Die arbeitsteilige Versorgung durch leistungsstarke Kliniken in unterschiedlicher gemeinnütziger Trägerschaft hat sich bewährt und ist für die Krankenhausversorgung im Land Bremen aber auch für niedersächsische Patientinnen und Patienten unverzichtbar.

Bremen, 20.2.18